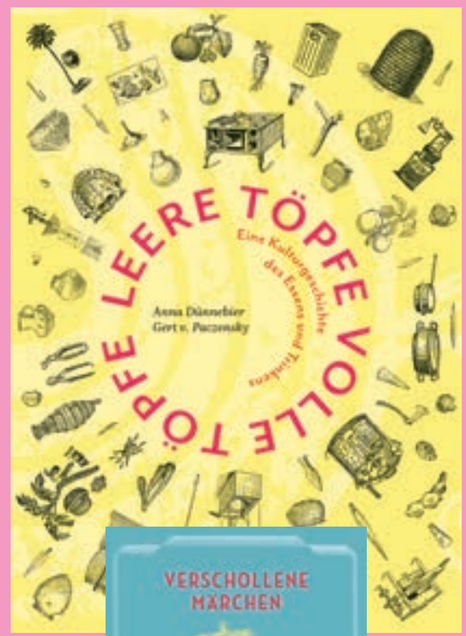
Die Andere Bibliothek

März bis Juni 2023
Das Programm

»Ein Buch, das
den Appetit anregt.«
— Paul Bocuse

Das Kompendium
in Zeiten des Krieges



Die wiedergefundene
Sammlung deutscher
Fabulierkunst

Wie unsere Bibliothek, über-
sprühend von Lust und Ironie –
der legendäre vergoldete
Jubiläumsband 400

»Schlaft nicht!« – Prophe-
tisch entflammte Autoren-
phantasie von 1928

Marc Schweska
Das Kompendium der Geheimhaltung und Täuschung, der Lüge und des Betrugs, des Verrats und der Verstellungskunst
* 416 Seiten
* € 38 (D); € 39,10 (A)
* ISBN 978-3-8477-0354-9

9 783847 703549

Anna Dünnebier, Gert v. Paczensky
Leere Töpfe, volle Töpfe
Die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens
* 504 Seiten
* € 58 (D); € 59,70 (A)
* ISBN 978-3-8477-0022-7

9 783847 700227

Johann Wilhelm Wolf
Verschollene Märchen
* 352 Seiten
* € 16 (D); € 16,50 (A)
* ISBN 978-3-8477-4032-2

9 783847 740322

Apuleius
Metamorphosen oder Der goldne Esel
* 420 Seiten
* € 42 (D); € 43,20 (A)
* ISBN 978-3-8477-0400-3

9 783847 704003

Die großen Brände
Ein Roman von 25 russischen Autoren
* Aus dem Russischen von Rosemarie Tietze
* 336 Seiten
* € 44 (D); € 45,30 (A)
* ISBN 978-3-8477-0453-9

9 783847 704539

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler, liebe Kritikerinnen und Kritiker, verehrtes Publikum der Anderen Bibliothek,

es hat Vergnügen bereitet, Monat für Monat die Wundertüte für Sie zu öffnen und Sie zu überraschen. Ein neues (kleines) Programm liegt vor – das letzte, das die Handschrift meiner Herausgeberschaft trägt. Der Eigentümer wünscht neue Wege.

Deshalb heute in eigener Sache: Die Nummern 304 bis 462 werden die Monatsbände der Jahre tragen, in denen ich als Lektor und seit 1. Januar 2011 als Herausgeber tätig war. Eine kleine Bibliothek ist entstanden. Wir haben die »Kunst des schönen Buches« und die imposante Büchersammlung weitergepflegt, die vor 37 Jahren die Gründer unserer Bibliothek auf den Weg zu Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gebracht haben.

»Kometen winken, die Stund ist groß«, meinte ein großer Dichter. Sie war es. Der schweifende Komet, unser Signum, ist auf Erfolgsspur geblieben, getreu dem Motto: »Wir drucken nur Bücher, die wir selber lesen möchten.« Uns hat modischer Mainstream nie interessiert, nur Wort- und Druckkunst, Originalität und Qualität.

Daran wird sich die Andere Bibliothek auch in der Zukunft messen lassen. Sie haben es uns gedankt, und ich will nicht vergessen: Ohne die Autorinnen und Autoren aus aller Welt, die lebenden und die toten, die Übersetzerinnen und Übersetzer, die Gestalterinnen und Gestalter und all die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – und eben Sie – wäre das nicht möglich gewesen.

Ich rufe Ihnen wie immer zu: »Lesen Sie wohl!«

Ihr

Christian Döring

ORIGINAL AUSGABE

№ 459

MÄRZ 2023

Iwan Schmeljow
Der Toten Sonne

»Lesen Sie dieses Buch, wenn Sie Mut dazu haben.«

— Thomas Mann zur Ersterscheinung vor 100 Jahren

Es war der von seiner Begegnung mit dem bereits im Pariser Exil lebenden Iwan Schmeljow erschütterte Thomas Mann, der 1926 die Lektüre von *Die Sonne der Toten* (so der Titel der deutschen Erstübersetzung) dringlich empfahl: Iwan Schmeljows Hauptwerk, eine epische Dichtung, wurde nach dem Erscheinen 1923 sogleich in ein Dutzend europäischer Sprachen übersetzt und von Thomas Mann für den Nobelpreis vorgeschlagen.

Der Roman erzählt vom mörderischen Wüten der Bolschewiki im Bürgerkrieg auf der Krim zu Beginn der Zwanzigerjahre. Iwan Schmeljow war in Moskau aufgewachsen, die Krim, wo er von 1918 bis 1922 mit seiner Frau in Aluscha lebte, sein Flucht- und Sehnsuchtsort, war seine Heimat. Berge, Meer und gleißende Sonne, ein friedliches Vielvölkeridyll, vernichtet durch die Bolschewiki, die auch Schmeljows einzigen Sohn Sergej hier erschossen.

Iwan Schmeljow
Der Toten Sonne

* Aus dem Russischen und mit einem Nachwort von Christiane Pöhlmann
* Originalausgabe, nummeriert und limitiert
* März 2023 — Band 459
* Ca. 320 Seiten
* Buchgestaltung: KOSMOS, Münster

* € 44 (D); € 45,30 (A)
* Im Abo: € 39,50 (D); € 40,70 (A)
* ISBN 978-3-8477-0459-1
WG 1111

9 783847 704591

Der Toten Sonne ist zum literarischen Zeugnis eines Autors geworden, der sich »von Europa« im Stich gelassen fühlte – ein Requiem auf die Opfer des damaligen Terrors und dabei nach fast hundert Jahren ein einzigartiges Buch.

Die schmerzvolle Sprache des Ich-Erzählers verströmt eine ungeheure Einsamkeit und Verlassenheit, ihre poetische Kargheit entfaltet einen Sog, dem wir uns auch heute – vielmehr gerade heute – nicht entziehen können.

»Irgendwo scheint sicher die Sonne, aber das ist nicht unsere Sonne.« Die Krim ist für Iwan Schmeljow nicht länger Paradies, sondern apokalyptisch anmutende Natur, statt Fülle regieren Hunger und Elend, Rechtlosigkeit, Folter und Erschießungen. »Sie kommen nachts«, die mit dem roten Stern an der Mütze, sie verschleppen, morden und rauben.

Der Toten Sonne setzt elegisch ein, der Ich-Erzähler tastet mit seinem Blick die verheerte Natur ab, das Leid der verbliebenen Tiere, porträtiert die Nachbarn, hält Zwiesprache mit sich selbst, verarbeitet die Veränderungen. In der vormals blühenden Landschaft beschreibt er leise und behutsam die Verrohung aller menschlichen Verhältnisse, wenn alle Rechtsstaatlichkeit verfällt. Durch die Sparsamkeit seiner Sprache, durch seine originelle Erzählkunst wirkt Iwan Schmeljows Klage nur umso lauter, umso kraftvoller.

Ein russischer Literaturkritiker jener Tage resümierte: »Er erzählt nur, Tag für Tag, Schritt für Schritt in einer Epopöe von seinem kleinbürgerlichen Leben auf der Krim in dem Hungerjahr unter dem bolschewistischen Joch.«

Käthe Rosenberg, eine Cousine von Thomas Manns Ehefrau Katja, übersetzte Iwan Schmeljow ins Deutsche (erschienen 1925 bei S. Fischer in Berlin) – aber diese Übersetzung vermittelte nur einen ungefähren Eindruck von der Kraft und Poesie des Originals. Schmeljows unverwechselbare Erzählerstimme legt nun die Neuübersetzung von Christiane Pöhlmann frei.

Iwan Sergejewitsch Schmeljow (1873–1950) wurde 1911 berühmt mit seinem Roman *Der Mensch aus dem Restaurant*. Maxim Gorki förderte ihn und veröffentlichte seine Werke. Nach dem Tod seines Sohnes, der auf Seiten der Weißen 1920 auf der Krim starb, floh Schmeljow nach Paris, wo er noch Dutzende Bücher schrieb – die ihn unter den Bolschewiki zur »persona non grata« machten. Seine an der Sprache von Landleuten und städtischer Arbeiterschaft orientierten Bücher jedoch verschwanden nie aus dem Kanon der Sowjetliteratur. Sein gesamtes Werk wurde ab den 90er-Jahren in Russland wiederentdeckt.

Vom selben Autor

Iwan Schmeljow
Der Mensch aus dem Restaurant

Mit diesem Roman wurde Iwan Schmeljow 1911 über Nacht berühmt – und sein Kellner von der traurigen Gestalt zu einer unvergesslichen Figur der russischen Literatur.

Iwan Schmeljow
Der Mensch aus dem Restaurant

* Aus dem Russischen übersetzt von Georg Schwarz, mit Anmerkungen und Nachwort von Wolfgang Schriek
* Extradruck der Anderen Bibliothek — Band 445
* 312 Seiten
* € 24 (D); € 24,70 (A)
* ISBN 978-3-8477-2053-9
W G 1111

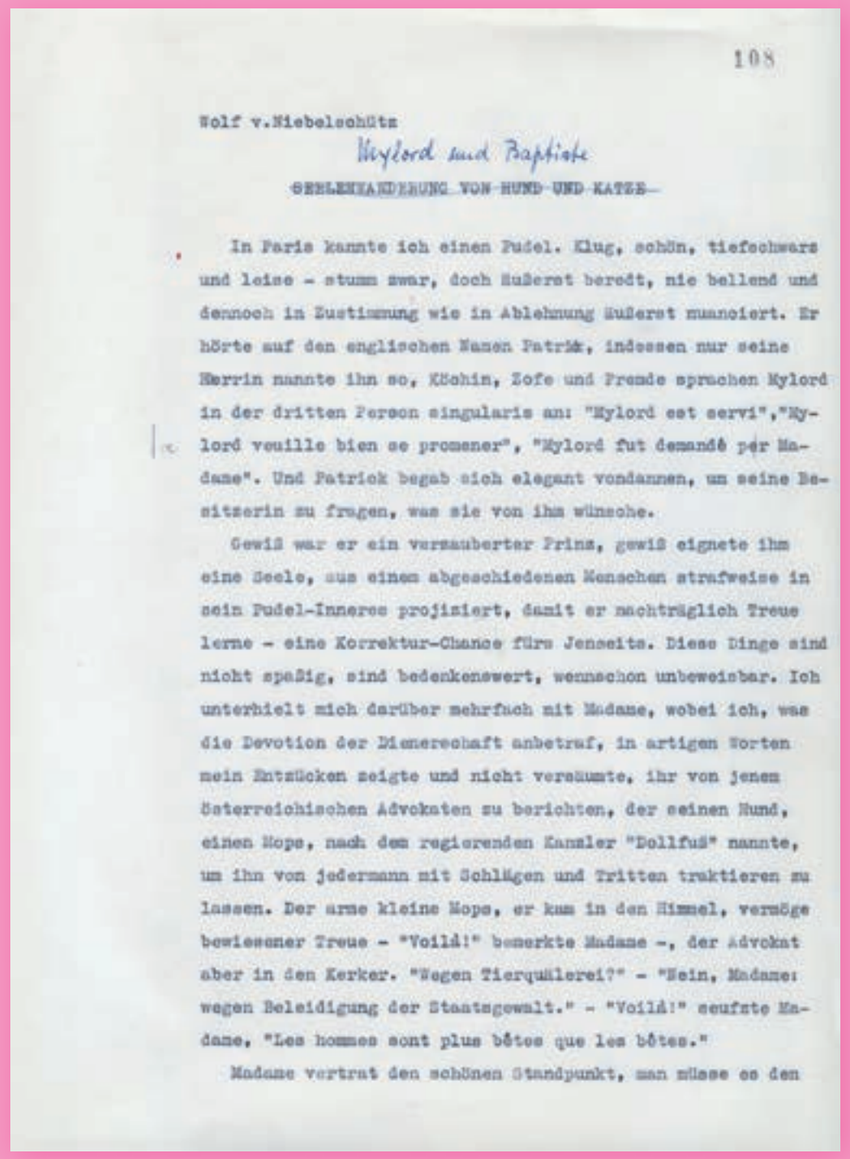
9 783847 720447

»Schmeljow lässt seinen Helden mit dem Leser sprechen, was dieses alte Buch neu und lebendig macht.«
— Anna Prizkau, F.A.S.

»Das Werk glänzt durch seine pointierte Ironie, trägt Züge eines aufmüpfigen Schelmenromans.«
— Oliver vom Hove, Der Standard

»Weltliteratur!«
— Angela Gutzeit, Deutschlandfunk

»Mit leichter Feder zeichnet Iwan Schmeljow ein Panoptikum der russischen Gesellschaft in ihrer Verderbtheit zu Beginn des 20. Jahrhunderts.«
— Erich Klein, ORF, Ö1



108

Wolf v.Niebelschütz

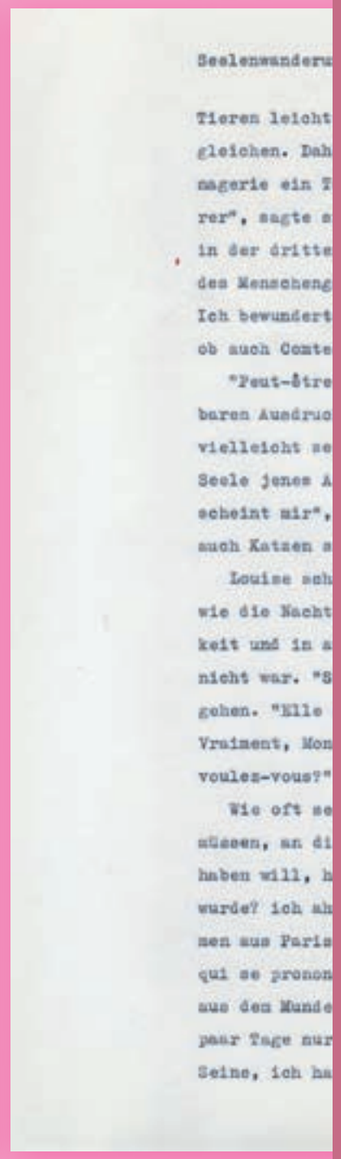
Mylord und Baptiste

~~GEBLENKANDERUNG VON HUND UND KATZE~~

In Paris kannte ich einen Pudel. Klug, schön, tiefschwarz und leise – stumm zwar, doch äußerst beredt, nie bellend und dennoch in Zustimmung wie in Ablehnung äußerst nuanciert. Er hörte auf den englischen Namen Patrick, indessen nur seine Herrin nannte ihn so, Köchin, Zofe und Fremde sprachen Mylord in der dritten Person singularis an: "Mylord est servi","Mylord veuille bien se promener", "Mylord fut demandé pér Madame". Und Patrick begab sich elegant vondannen, um seine Besitzerin zu fragen, was sie von ihm wünsche.

Gewiß war er ein verzauberter Prinz, gewiß eignete ihm eine Seele, aus einem abgeschiedenen Menschen strafweise in sein Pudel-Inneres projiziert, damit er nachträglich Treue lerne – eine Korrektur-Chance fürs Jenseits. Diese Dinge sind nicht spaßig, sind bedenkenswert, wennschon unbeweisbar. Ich unterhielt mich darüber mehrfach mit Madame, wobei ich, was die Devotion der Dienerschaft anbetraf, in artigen Worten mein Entzücken zeigte und nicht versäumte, ihr von jenem österreichischen Advokaten zu berichten, der seinen Hund, einen Mops, nach dem regierenden Kanzler "Dollfuß" nannte, um ihn von jedermann mit Schlägen und Tritten traktieren zu lassen. Der arme kleine Mops, er kam in den Himmel, vermöge bewiesener Treue – "Voilà!" bemerkte Madame –, der Advokat aber in den Kerker. "Wegen Tierquälerei?" – "Nein, Madame: wegen Beleidigung der Staatsgewalt." – "Voilà!" seufzte Madame, "Les hommes sont plus bêtes que les bêtes."

Madame vertrat den schönen Standpunkt, man müsse es den



Seelenwanderu

Tieren leicht
gleichen. Dah
nagerie ein T
rer", sagte s
in der dritte
des Menscheng
Ich bewundert
ob auch Comte
"Peut-être
baren Ausdruc
vielleicht se
Seele jenes A
scheint mir",
auch Katzen s
Louise sch
wie die Nacht
keit und in a
nicht war. "S
gehen. "Elle
Vraiment, Mon
voulez-vous?"
Wie oft se
müssen, an di
haben will, h
wurde? ich ah
men aus Paris
qui se prenon
aus den Munde
paar Tage nur
Seine, ich ha

№ 460

APRIL 2023

Wolf von Niebelschütz
Ein Geisterfrühstück
Impressionen & Divertimenti

»Dichter sollen Gestalten schaffen, eine ganze Welt von Gestalten, sie sollen Phantasie haben und mit der Phantasie nicht knauserig sein, … der Überfluß ist eine sehr notwendige Sache.«

Wolf von Niebelschütz (1913–1960) ist in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts ein Einzelgänger geblieben. Zwei bedeutende Romane erschienen in diesen Jahren: sein 1942 bis 1949 verfasstes barockes Opus magnum *Der blaue Kammerherr,* das im 18. Jahrhundert auf einer Ägäisinsel spielt und untertitelt ist mit *Ein galanter Roman in vier Bänden,* und 1959 das im Mittelalter angesiedelte zweite Hauptwerk *Die Kinder der Finsternis*.

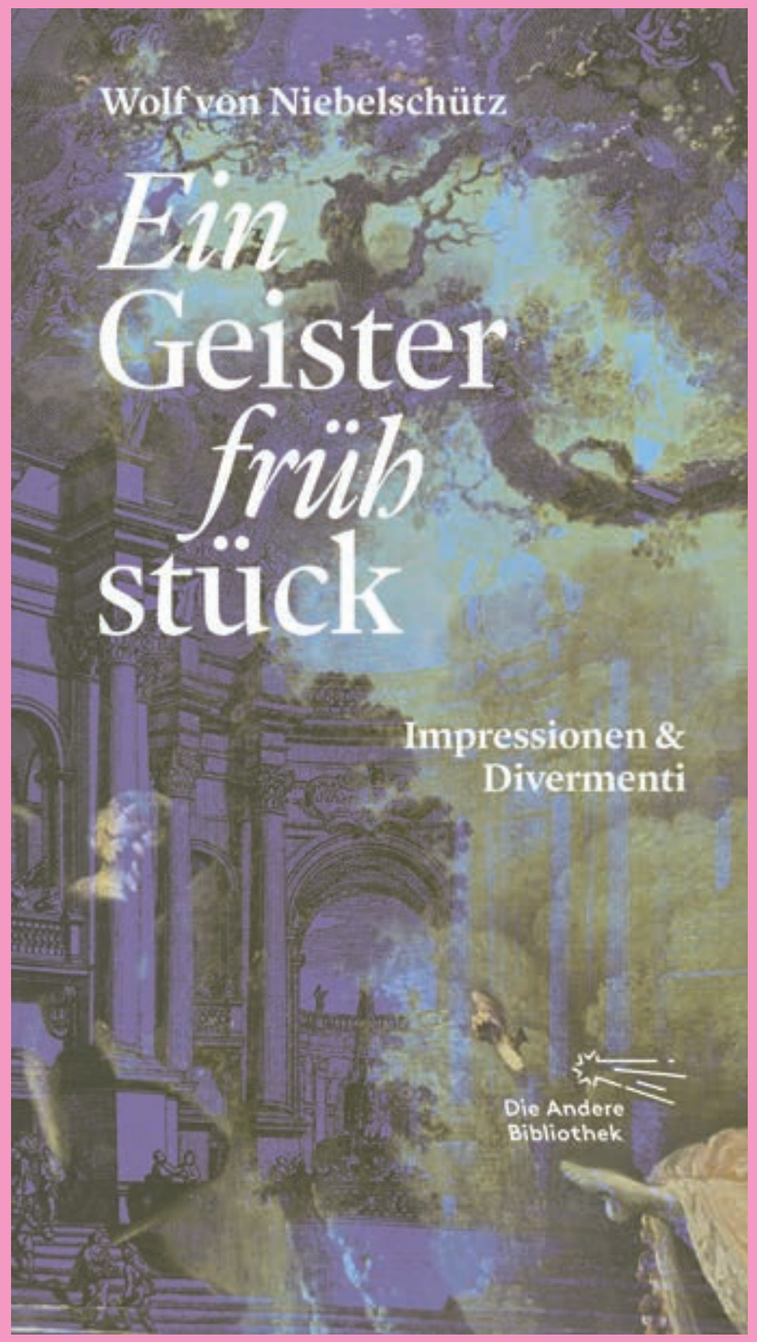
Wolf von Niebelschütz
Ein Geisterfrühstück
Impressionen & Divertimenti

- Mit einem Nachwort von Martin Mosebach
- Editorisch begleitet von Wolfram Benda
- Originalausgabe, nummeriert und limitiert
- April 2023 — Band 460
- Ca. 300 Seiten
- Buchgestaltung: Kraft plus Wiechmann, Berlin

- € 44 (D); € 45,30 (A)
- Im Abo: € 39,50 (D); € 40,70 (A)
- ISBN 978-3-8477-0460-7

WG 1112

9 783847 704607



»Man hat behauptet, von allen Völkerschaften hätten die Griechen den Traum des Lebens am schönsten geträumt. Man könnte den Satz zum Ausgangspunkt nehmen, um zu sagen, von allen Kulturen habe der Barock als einzige willentlich das Leben zum Traum erhoben – mit vollkommen wachen Sinnen, einschließlich des Bewußtseins von der Eitelkeit des Schönen, das er schuf, und von dem Preis, den er würde bezahlen müssen.«

Impressionen und *Divertimenti* aus Frankreich hat Wolf von Niebelschütz zwei erhaltene Typoskriptkonvolute betitelt – beide weitgehend unveröffentlicht. Der große Wortsymphoniker versammelte hier kleine Prosa und Skizzenhaftes. Ergänzt um zu Unrecht vergessene Essays und Vorträge zu Barock und Rokoko, Dichtung und Musik, erinnert *Ein Geisterfrühstück* an den in den literarischen Nachkriegsjahren wie aus der Zeit gefallenen Autor.

Wolf von Niebelschütz war im verspielten, opulenten und tiefsinnigen französischen Barock zu Hause, in der Epoche überspannter Lebenskunst. In Paris ist er Flaneur und führt zu Denkmälern, durch die Tuilerien und auf den Eiffelturm in »Geistergesprächen«. Frankreich, französische Landschaften begleiten ihn, die Provence vor allem. Er schreibt über »seinen« Stendhal, über Balzac oder Madame De Staël, die Musik von Mozart, die Malerei von Fragonard und Tiepolo, spinnt vergnügliche Divertimenti. Als kunst- und kulturhistorischer Kenner, der mit Stil und Ironie zum »Entdecken« aufruft, erkundet er unterschiedliche europäische Traditionen, taucht ein in die »Welt von gestern« und feiert die »Wiederentdeckung der Heiterkeit«.

»Selbst aus den kürzesten Essays ist sein verzweifelter Versuch auf Rettung des wenigen herauszulesen, was der Gegenwart in der Mitte seines schrecklichen 20. Jahrhunderts von dem Bewußtsein geistiger Zusammenhänge der Kultur Europas als Grundlage für deren Zukunft geblieben ist.« (Detlef Haberland)

Wolf von Niebelschütz (1913–1960) entstammt einer schlesisch-böhmischen Adelsfamilie. Er studierte Geschichte und Kunstgeschichte in Wien und München. 1937 verlor er seinen Posten als Redakteur bei der »Magdeburgischen Zeitung« aufgrund »politischer Unzuverlässigkeit«. Während des Zweiten Weltkriegs war Niebelschütz u. a. in Etampes, südlich von Paris, in einer Stabsstelle als Redakteur stationiert. Er begann dort mit der Arbeit an seinem Roman *Der blaue Kammerherr*. 1952 erhielt er den »Immermann-Preis« der Stadt Düsseldorf. Wolf von Niebelschütz starb mit nur 47 Jahren in Düsseldorf.

№ 461

MAI
2023

Gabriela Adameşteanu
Der Trevi-Brunnen

Mit der Reife des Alters spürt sie den Unterschieden zwischen denen nach, die gingen, und denen, die blieben, sie überdenkt ihre Träume, von denen einer sie nicht verlassen hat: ihr Leben in einen Roman zu verwandeln.

Letitia Branea hat sich in ihrer neuen Welt eingerichtet, seit langem lebt sie mit ihrem Mann Petru Arcan in einer Kleinstadt im stillen ländlichen Frankreich. Doch sie kehrt regelmäßig nach Bukarest zurück, um das ehedem vom kommunistischen Ceaușescu-Regime konfiszierte »schöne Erbe« eines Onkels zurückzuerhalten.

Bei Sultana Morar, ihrer einzigen verbliebenen Freundin aus Studientagen, wohnt sie zu diesen Anlässen – und wird von der rumänischen Vergangenheit immer wieder schmerzlich eingeholt. Zu der gehört ein weit verzweigter Familien- und Bekanntenkreis und das eng verwebte Leben zwischen den Generationen, den Eltern und den Kindern. Diese wollen von den Dezembertagen des Jahres 1989, als die »Revolution« eine neue Freiheit brachte, schon bald nichts mehr wissen. Für sie, mit neuen Moden und Stilen vertraut, ist der berühmte Trevi-Brunnen in Rom das Sinnbild von Liebe, freiem Leben und Rückkehr.

Ein Tag Bukarest lässt in Bruchstücken ihre kollektiven wie intimen Erinnerungen wiederkehren, Erinnerungen an das gesellschaftliche Provisorium eines gelähmten Landes und an das amouröse Provisorium eines Lebens zwischen Ehemann und Geliebtem. Letitia Branea gleitet in ihren Selbstbefragungen von einem Land und einem Leben ins andere, aus der Vergangenheit in die Gegenwart: Die Ausgewanderte holen ihre rumänischen Tage ein. Gibt es ein zweites Leben?

Gabriela Adameşteanu
Der Trevi-Brunnen

* Roman
* Aus dem Rumänischen von Eva Ruth Wemme
* Originalausgabe, nummeriert und limitiert
* Mai 2023 — Band 461
* Ca. 500 Seiten
* Buchgestaltung: Kristin Otten, Fehmarn

* € 44 (D); € 45,30 (A)
* Im Abo: € 39,50 (D); € 40,70 (A)
* ISBN 978-3-8477-0461-4

WG 1112

9 783847 704614

Von derselben Autorin

Gabriela Adameşteanu
Verlorener Morgen

»Ein großer erzählerischer Wurf.«
— Jörg Plath, Neue Zürcher Zeitung

»Bei *Verlorener Morgen* handelt es sich zweifellos um ein Meisterwerk der europäischen Erzählkunst.«
— Karl-Markus Gauß, Süddeutsche Zeitung

* Roman
* Aus dem Rumänischen von Eva Ruth Wemme
* 564 Seiten
* € 24 (D); € 24,70 (A)
* ISBN 978-3-8477-2034-8

9 783847 720348

Gabriela Adameşteanu
Das Provisorium der Liebe

* Roman
* Aus dem Rumänischen von Eva Ruth Wemme
* 480 Seiten
* € 26 € (D); € 26,80 (A)
* ISBN 978-3-351-03824-3

9 783351 038243

Was ist geblieben von der heimlichen Liebe, die sie mit dem politischen Opportunisten Sorin Olarau verband, der sie fallengelassen, verraten hat? Ihre Trennung hat sie an die Seite derer getrieben, die ins Exil gehen mussten. So wie Petru Sorin, der junge Universitätsdozent, den Letitia geheiratet hat, der seinen Beruf nicht mehr ausüben durfte und über den Weg durch deutsche Flüchtlingslager bei Radio Free Europe in München unterkam, aber in Deutschland nie Fuß fassen konnte und nie wieder rumänischen Boden betrat. Erst als sie beide schon über 50 waren, haben sie sich in Deutschland wiedergefunden.

Letitia Braneas Mantra im reif gewordenen Leben lautet: Ich bin eine andere geworden. Sie will nicht mehr eintauchen in die Geschichte der verlorenen Jahre, sie will auf die Überraschungen der Zukunft setzen.

Mit all ihrer psychologisch raffinierten und eleganten Erzählkunst, die mehr denn je von lebendigen und temperamentvollen Dialogen des schier unüberschaubar reichen Personals lebt, schreibt Gabriela Adameşteanu in der unterhaltsamen Selbstbeobachtung ihrer hellsichtigen Hauptfigur eine Chronik von fünfzig Jahren rumänischer Geschichte, entwirft sie ein atmosphärisches Panorama von Bukarest.

Mit weiblicher Lebensklugheit und Klarsicht, mit kühlem Pathos folgt Gabriela Adameşteanus Prosa ihren großen Themen: Liebe und Verrat, Exil, Heimat, Fremde und fremde Heimat, Schuld und Versöhnung – und Alter.

Gabriela Adameşteanus Frauengestalt Letitia Branea ist ihren Weg gegangen. Sie ist uns schon aus anderen Lektüreabenteuern vertraut: als Hauptfigur ihrer Romane *Der gleiche Weg an jedem Tag*, der in den rumänischen 1950er- und 60er-Jahren angesiedelt ist, und *Provisorium der Liebe* (Aufbau 2021), das uns in die 70er führte. Mit *Der Trevi-Brunnen* hat diese rumänische »Suche nach der verlorenen Zeit«, Gabriela Adameşteanus die Jahrzehnte umspannende Letitia-Trilogie, ihren krönenden Abschluss gefunden.

Gabriela Adameşteanu ist als Schriftstellerin und Publizistin eine der wichtigsten Stimmen der rumänischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Zuletzt erschienen von ihr *Der gleiche Weg an jedem Tag* (2013), *Begegnung* (2018), *Verlorener Morgen* (2018) und *Das Provisorium der Liebe* (2021).

№ 462

JUNI
2023

Matthew Phipps Shiel
Die purpurne Wolke

Von einer Expedition zum Nordpol kehrt er als einziger Überlebender zurück – und trifft auf eine Welt ohne Menschen. *Die purpurne Wolke* erzählt die Geschichte vom letzten Menschen, vom Ende der Menschheit – und von einem Neuanfang.

Adam Jefferson heißt dieser Mensch, der Ich-Erzähler dieses »post-apokalyptischen« Romans. Auf dem Schiff Boreal wird er sich als Arzt, Botaniker und meteorologischer Assistent einer fünfköpfigen britischen Expedition zum Pol anschließen – nur einer unter ihnen kann als erster Mensch den Pol erreichen, ihm winkt unermesslicher Reichtum.

ORIGINALAUSGABE

DIE ANDERE BIBLIOTHEK 2023

Matthew Phipps Shiel ist ein literarischer Exzentriker in seiner Gattung. Für seine einfallsreichen und dramatisch spannenden Szenerien, für seine dämonischen Delirien und Traumbilder hat er eine barock ausschweifende Sprache gefunden.

Als einziger Überlebender tritt Adam Jefferson einen Rückmarsch von epischer Dimension durch das ewige Eis in die Zivilisation an und wird entdecken: tote Tiere und tote Menschen. Eine purpurne, giftige Wolke ist nach einer vulkanischen Explosion im pazifischen Ozean von Ost nach West um den Globus geweht. Die Menschheit ist einem purpurnen Gas mit dem Aroma von Pfirsichblüten zum Opfer gefallen. Der letzte Überlebende findet sich in einer unbewohnten Welt wieder, in unermesslicher Einsamkeit, umgeben von Kadavern und Relikten der Vergangenheit. In einer jahrzehntelangen Odyssee und in einem wahnsinnigen Rausch aus Vernichtung und Allmachtsphantasie irrt er über die Meere durch die ausgestorbenen Städte der Welt, um die Monumente der Vergangenheit zu zerstören, verbrennt London und Paris, Rom und Venedig, Peking oder Konstantinopel. Aber ihm wird begegnen, was er vor allem gefürchtet hat: Ein weiterer Mensch ist auf der Erde verblieben – eine Frau, eine Eva.

Mit dem Versprechen, der Pol sei wie der Baum der Weisheit im Garten Eden, hat sich Adam Jefferson zu seiner Arktisexpedition verführen lassen und findet sich einem Robinson Crusoe gleich statt auf einer abgelegenen Insel auf der entvölkerten Erde wieder – wo eine neue Schöpfung der Zivilisation beginnen kann.

In der Tradition von Mary Shellys *Der letzte Mensch* und H. G. Wells *Der Krieg der Welten*, in der Verbindung von Physik und Metaphysik im Gefolge von Edgar Allan Poe, voll von profundem Wissen über Geologie und Biologie, geprägt von Fin-de-siècle-Apokalyptik und Orientalismus ist M. P. Shiels bekanntestes und auch verfilmtes klassisches Werk neu übersetzt endlich wiederzuentdecken.

Matthew Phipps Shiel/M. P. Shiel (1865–1947) wuchs in der Karibik auf, studierte dort und an einem Übersetzerkolleg in London, unterrichtete Mathematik und examinierte in Medizin. Beeinflusst vor allem von Poe, begann er 1895 mit der Veröffentlichung von Kurzgeschichten, 1896 folgte ein erster Roman. Sein Werk ist schier unermesslich und geriet in Vergessenheit. Auf Deutsch erschienen von ihm zuletzt 2006 *Phantastische Erzählungen*, herausgegeben und mit einem Vorwort von Javier Marías.

Matthew Phipps Shiel
Die purpurne Wolke

* Roman
* Aus dem Englischen von Peter Torberg
* Mit einem Nachwort von Dietmar Dath
* Originalausgabe, nummeriert und limitiert
* Juni 2023 — Band 462
* Ca. 300 Seiten
* Buchgestaltung: Mike Topping, Lancashire

* € 44 (D); € 45,30 (A)
* Im Abo: € 39,50 (D); € 40,70 (A)
* ISBN 978-3-8477-0462-1
WG 1131
9 783847 704614

Lernen Sie unsere »Bibliothek der Extradrucke« kennen!

Einmal vergriffene bibliophile Originalausgaben legen wir als Extradrucke wieder auf: im gleichen Format, mit den gleichen Inhalten, aber in herkömmlicher Ausstattung zu einem moderaten Preis.

DIE BIBLIOTHEK UNSERER EXTRADRUCKE

Michael Glawogger
69 Hotelzimmer
ISBN 978-3-8477-2010-2
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Heiner Boehncke & Hans Sarkowicz
Grimmelshausen
ISBN 978-3-8477-2020-1
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Rolf Vollmann
Die wunderbaren Falschmünzer
ISBN 978-3-8477-2029-4
€ 34 (D); € 35 (A)

Tilman Spreckelsen
Gralswunder und Drachentraum
ISBN 978-3-8477-2030-0
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Heiner Boehncke & Hans Sarkowicz
Der fremde Ferdinand
ISBN 978-3-8477-2032-4
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Gabriela Adameşteanu
Verlorener Morgen
ISBN 978-3-8477-2034-8
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Marcus Hernig
Eine Himmelsreise
ISBN 978-3-8477-2042-3
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Hanna Diyâb
Von Aleppo nach Paris
ISBN 978-3-8477-2045-4
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Joseph Roth
Rot und Weiß
ISBN 978-3-8477-2046-1
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Das Weihnachtsbuch
ISBN 978-3-8477-2047-8
€ 26 (D); € 26,80 (A)

Miguel de Cervantes
Die Irrfahrten von Persiles und Sigismunda
ISBN 978-3-8477-2048-5
€ 26 (D); € 26,80 (A)

Jean Paul
Ideen-Gewimmel
ISBN 978-3-8477-2049-2
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Gabriele Riedle
In Dschungeln. In Wüsten. Im Krieg.
ISBN 978-3-8477-2050-8
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Iwan Schmeljow
Der Mensch aus dem Restaurant
ISBN 978-3-8477-2053-9
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Dino Buzzati
Die Tatarenwüste
ISBN 978-3-8477-2027-0
€ 22 (D); € 22,70 (A)

Robert Byron
Der Weg nach Oxiana
ISBN 978-3-8477-2038-6
€ 24 (D); € 24,70 (A)

DIE BIBLIOTHEK UNSERER EXTRADRUCKE

Michail Ossorgin
Eine Straße in Moskau
ISBN 978-3-8477-2012-6
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Grete De Francesco
Die Macht des Charlatans
ISBN 978-3-8477-2036-2
€ 25 (D); € 25,70 (A)

Selma Lagerlöf
Nils Holgerssons wunderbare Reise durch Schweden
ISBN 978-3-8477-1359-3
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Grimmelshausen
Der abenteuerliche Simplicissimus Deutsch
ISBN 978-3-8477-2019-5
€ 26 (D); € 26,80 (A)

Catherine Gore
Der Geldverleiher
ISBN 978-3-8477-2043-0
€ 26 (D); € 26,80 (A)

Lothar Müller
Freuds Dinge
ISBN 978-3-8477-2037-9
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Nadeschda Mandelstam
Erinnerungen
ISBN 978-3-8477-2035-5
€ 30 (D); € 30,90 (A)

Ilja Ilf & Jewgeni Petrow
Das Goldene Kalb
ISBN 978-3-8477-2028-7
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Friedrich Luft
Über die Berliner Luft
ISBN 978-3-8477-2026-3
€ 22 (D); € 22,70 (A)

Montaigne
Tagebuch der Reise nach Italien
ISBN 978-3-8477-2021-8
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Jules Verne
Die Jangada
ISBN 978-3-8477-2041-6
€ 22 (D); € 22,70 (A)

Ick kieke, staune, wundre mir
Berlinerische Gedichte von 1830 bis heute
ISBN 978-3-8477-2018-8
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Émile Zola
Geld
ISBN 978-3-8477-2016-4
€ 22 (D); € 22,70 (A)

Alexander von Humboldt
Ansichten der Natur
ISBN 978-3-8477-2025-6
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Philippe Monnier
Venedig
ISBN 978-3-8477-2040-9
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Anonyma
Eine Frau in Berlin
ISBN 978-3-8477-2009-6
€ 22 (D); € 22,70 (A)

Boehncke, Sarkowicz, Seng
Monsieur Göthé
ISBN 978-3-8477-2022-5
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Alphonse Karr
Reise um meinen Garten
ISBN 978-3-8477-2031-7
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Ilija Trojanow & Susann Urban
Durch Welt und Wiese oder Reisen zu Fuß
ISBN 978-3-8477-2033-1
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Ernst Troeltsch
Die Fehlgeburt einer Republik
ISBN 978-3-8477-2024-9
€ 24 (D); € 24,70 (A)

Hazel Rosenstrauch
Wahlverwandt und ebenbürtig
ISBN 978-3-8477-2017-1
€ 22 (D); € 22,70 (A)

Eckart Kleßmann
Universitätsmamsellen
ISBN 978-3-8477-2013-3
€ 20 (D); € 20,60 (A)

Lafcadio Hearn
Japans Geister
ISBN 978-3-8477-2014-0
€ 22 (D); € 22,70 (A)

Saul K. Padover
Lügendetektor
ISBN 978-3-8477-2007-2
€ 22 (D); € 22,70 (A)

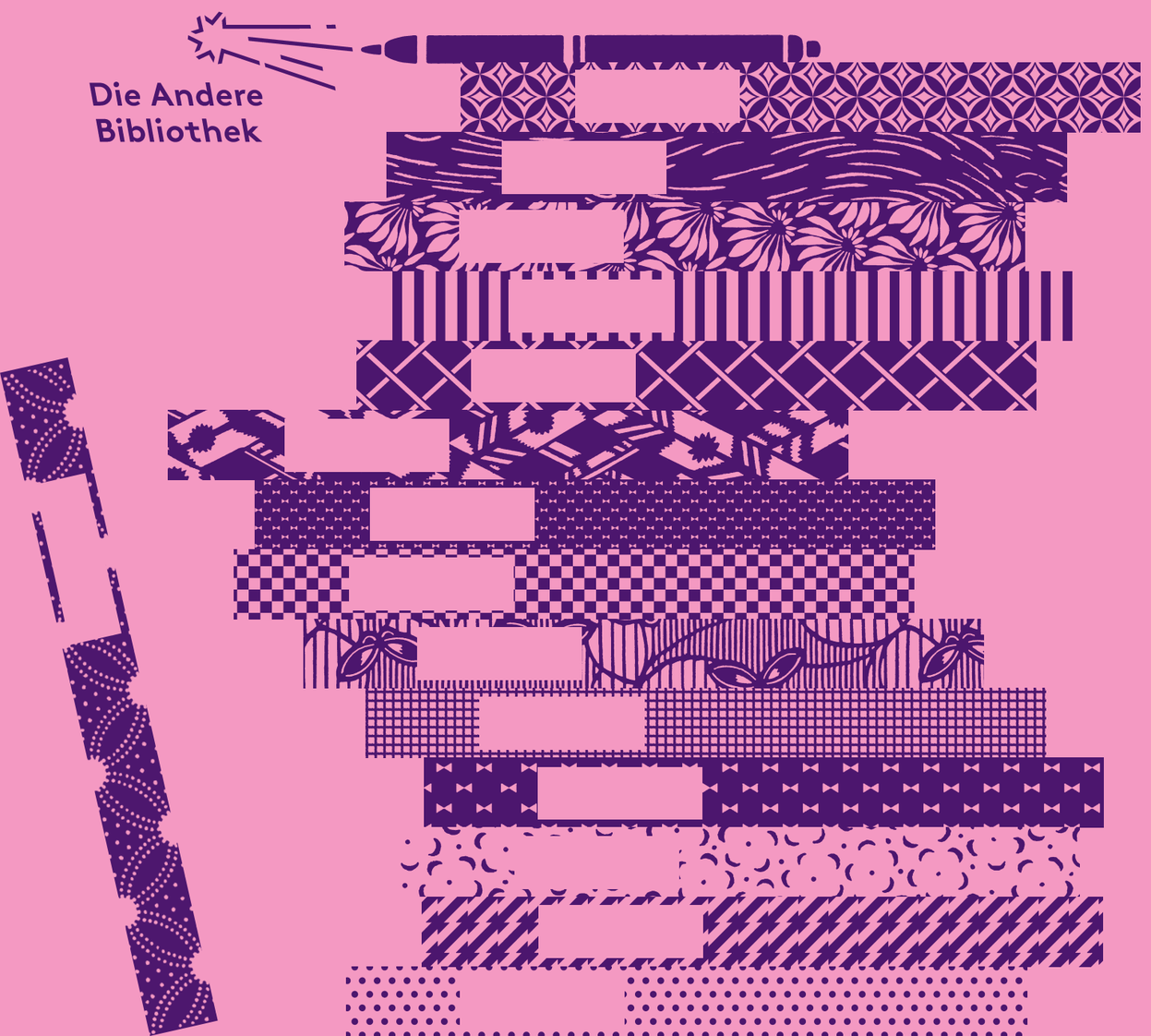
Asfa-Wossen Asserate
Manieren
ISBN 978-3-8477-2011-9
€ 22 (D); € 22,70 (A)

Salka Viertel
Das unbelehrbare Herz
ISBN 978-3-8477-1313-5
€ 22 (D); € 22,70 (A)

ALLES FÜR DEN BUCHHANDEL

VVA-BESTELLNUMMERN

- Programmvorschau (Herbst 2022/23): 513/89014
- Programmvorschau (Frühjahr 2023): 513/89022
- »Leporello« mit Gesamtverzeichnis (März bis Juni 2023), 1 VE (25 Stück): 513/89056
- »Leporello« mit Gesamtverzeichnis (September 2022 bis Februar 2023), 1 VE (25 Stück): 513/89055
- Tragetaschen aus Papier, Motiv AB-Logo: 513/89042
- *Die Chronik der Anderen Bibliothek* ISBN 978-3-8477-9990-0 (Schutzgebühr € 5)
- Plakat *Die Kunst der schönen Bücher:* ISBN 978-3-8477-9991-7 (UVP: € 15, für den Aushang in der Buchhandlung kann das Plakat portofrei und kostenlos bestellt werden)



Jeden Monat erscheint eine limitierte und nummerierte Originalausgabe in hochwertiger Ausstattung, gestaltet von renommierten Buchkünstlern. Als Abonnent erhalten Sie jede unserer Originalausgaben druckfrisch und zum Vorzugspreis von € 39,50 (D), € 40,70 (A) – Sie sparen € 54 im Jahr!

PRÄMIEN

Schließen Sie ein Abonnement ab! Als Dankeschön erhalten Sie einen lieferbaren Folioband Ihrer Wahl aus unserem Programm.

Werben Sie mit uns neue Abonnenten! Doppelte Freude: Der oder die Geworbene erhält – wie gewohnt – einen lieferbaren Folioband aus unserem Programm. Zusätzlich beschenken wir Sie mit einer lieferbaren Originalausgabe Ihrer Wahl.

SCHAUFENSTER-DEKO

Ein schön gestaltetes Plakat und Papiertragetaschen stellen wir Ihnen, selbstverständlich kostenlos, gerne zur Verfügung.

INFOMATERIAL

Unsere aktuelle Programmvorschau, unsere Informationen zum Abonnement und unseren beliebten »Leporello« mit dem Gesamtverzeichnis liefern wir wie immer gerne.

BUCHKUNST

Sie wünschen sich den Blick hinter die Kulissen? Lernen Sie unsere Buchgestalter und ihre Handwerkskunst kennen: www.die-andere-bibliothek.de – alles zu unseren Büchern und noch vieles mehr.

12½ Jahre Herausgeberschaft von Christian Döring – eine reiche Büchersammlung ist zusammengekommen. Für jedes Halbjahr neuer Funde stehen, pars pro toto, diese Originalausgaben, Extradrucke, Großen Bücher im kleinen Format sowie ein Folioband. Die Andere Bibliothek und ihre Mitarbeiter danken ihrem Herausgeber und Verlagsleiter Christian Döring – und dürfen zum Abschied endlich den monatlich erwarteten Wunsch erwidern: »Lesen Sie wohl!«

KOMETEN WINKEN, DIE STUND WAR GROSS.

VERLAG

Die Andere Bibliothek
Aufbau Verlage GmbH & Co. KG

Prinzenstraße 85
10969 Berlin
Tel. 030 28 394 -229
Fax -100
info@die-andere-bibliothek.de
www.die-andere-bibliothek.de
facebook.com/dieanderebibliothek
twitter.com/DieAndereB
instagram.com/dieanderebibliothek

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER IM VERLAG

Herausgeber
Christian Döring
doering@die-andere-bibliothek.de

Lektorat
Ron Mieczkowski 030 28 394 -229
lektorat@die-andere-bibliothek.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gerrit ter Horst 030 44 02 32 -10
g.terhorst@aufbau-verlage.de

Herstellung
Katja Jaeger 030 28 394 -208
k.jaeger@aufbau-verlage.de
Stefanie Kruszyk 030 28 394 -105
s.kruszyk@aufbau-verlage.de

Rechte und Lizenzen
Inka Ihmels (Ausland) 030 28 394 -123
Martin Lorentz (Leitung; Inland, Film, Hörbuch) 030 28 394 -120
Kirstin Ritter (Kleinlizenzen) 030 28 394 -125
Fax -100
rights@aufbau-verlage.de

VERTRIEB

Aufbau Vertrieb
Prinzenstraße 85D
10969 Berlin
Tel. 030 63 96 62 -620
Fax -699
www.aufbau-vertrieb.com

Vertriebsleitung
Andreas Krauß 030 63 96 62 -622
krauss@aufbau-vertrieb.com

Key Account
Vincent Lampert 030 63 96 62 -625
lampert@aufbau-vertrieb.com

Sales Manager Sortiment
Thomas Kohle 030 63 96 62 -666
kohle@aufbau-vertrieb.com

Kundenbetreuung
Bettina Krohn 030 63 96 62 -641
b.krohn@aufbau-vertrieb.com

VERTRETUNG

Schleswig-Holstein / Hamburg / Bremen / Niedersachsen
Petra Lange
Berliner Verlagsvertretungen
Lieselotte-Hermann-Straße 2
10402 Berlin
Tel. 030 421 22 -45
Fax -46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Berlin / Brandenburg / Mecklenburg-Vorpommern
Anna Maria Heller
Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
Tel. 030 421 22 -45
Fax -46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen / Hessen
Lothar Bader
Gertrud-Caspari-Straße 1
01109 Dresden
Tel. 0351 31 790 50
Fax 035955 77 918
info@lotharbader.de

Nordrhein-Westfalen / Luxemburg / Rheinland-Pfalz / Saarland
Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel. 0221 60 870 -38
Fax 0221 69 506 074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de
Instagram: @mülheimerliteraturclub

Bayern
Felix Wegener
Büro: Heindl / Wislsperger
Daiserstraße 44B
81371 München
Tel. 089 76 72 93 -95
Fax -94
wegener@sinolog.de
www.felixwegener.de
Instagram: @felixwegener

Baden-Württemberg
Michael Jacob
Lettenacker 7
72160 Horb
Tel. 07482 91 -156
Fax -157
verlagsvertretung@michael-jacob.com

Österreich / Südtirol
Verlagsagentur E. Neuhold OG
Erich Neuhold & Wilhelm Platzer
An der Kanzel 52
8046 Graz
Tel. +43 (0)664 91 653 92
Fax +43 (0)810 955 446 48 86
buero@va-neuhold.at
www.verlagsagentur-neuhold.at

Schweiz
Ruedi Amrhein und Rosie Krebs
c/o Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10 A
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 762 42 -45
Fax -49
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch
r.krebs@scheidegger-buecher.ch

AUSLIEFERUNG

Deutschland
VVA – Arvato Media GmbH
Vereinigte Verlagsauslieferung
Reinhard-Mohn-Straße 100
33333 Gütersloh
Fax 05241 80 66 959
VVA-D6F3.Bestellungen@arvato.com
Bestellhotline: 05241 80 88 077

Für Postleitzahlengebiete 0, 1, 2:
Cindy-Jean Niehaus, Tel. 05241 80 46 908

Für Postleitzahlengebiete 3, 4, 5:
Christel Linnemann, Tel. 05241 80 40 395

Für Postleitzahlengebiete 6, 7, 8, 9:
Andrea Kerwer, Tel. 05241 80 38 77

Thalia:
Daniela Wittenborg, Tel. 05241 80 89 152

Österreich
MOHR MORAWA
Buchvertrieb Gesellschaft mbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. 01 68 014 -0
bestellung@mohrmorawa.at
Bestellservice: Tel. 01 68 014 -5

Schweiz
Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 209 26 -26
Fax -27
kundendienst@buchzentrum.ch

IMPRESSUM

Stand
November 2022. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Die angegebenen Preise sind in Deutschland geltende Europreise. Für Österreich gelten die vom Importeur gebundenen Preise.

Gestaltung
BANK™ / Graphic Design Today
www.banktm.de

Druck
Umweltdruck Berlin GmbH

Abbildungsnachweise
S. 1 Umschlaggestaltung, S. 16 — Anonym: A Night Scene in the Crater of The Volcano of Kilauea, Hawaii, 1875; S. 8 — Originalmanuskript, Wolf von Niebelschütz; S. 12 — Foto: Arild Vågen (CC BY-SA 3.0); S. 26 — Portraitfoto: Reno Engel; S. 26, 27 — Foto: BANK™

WERBEMITTELNUMMER: 513/89022